

20. Mai 1953

I A 6 - 12 672/53 -

An das
Auswärtige Amt

B o n n

Betr.: Verhandlungen über die
Europäische Gemeinschaft

Nach dem Entwurf eines Vertrages über die Satzung der Europäischen Gemeinschaft sollen dieser auf wirtschaftlichem Gebiet umfassende Kompetenzen übertragen werden. Einmal ist vorgesehen, die Montangemeinschaft und die EVG, die wirtschaftlich ebenfalls sehr weitgehende Bedeutung hat, in die Europäische Gemeinschaft durch Bildung einer Rechtseinheit einzugliedern; zum anderen aber eröffnen die Bestimmungen über die fortschreitende Verwirklichung eines Gemeinsamen Marktes die Möglichkeit der Überleitung der nationalen Wirtschafts-, Währungs-, Kredit- und Finanzpolitik in die Zuständigkeit der Gemeinschaft. Dieser werden so weitreichende und bedeutende Kompetenzen auf anderen Teilgebieten nicht zugebilligt. Demzufolge liegt das Schwergewicht der durch die Europäische Gemeinschaft zu vollziehenden Integration - abgesehen von den allgemeinen politischen Aspekten - ressortmässig auf dem Wirtschaftsgebiet.

In Anbetracht der Bedeutung, die die Ausgestaltung der wirtschaftlichen Satzungsbestimmungen und ihre spätere Durchführung haben, erscheint mir die Beteiligung des Bundeswirtschaftsministeriums an allen Verhandlungen über die Europäische Gemeinschaft unerlässlich. Ich darf daher bitten, dass mein Ministerium

ständig

ständig zu diesen Verhandlungen hinzugezogen wird und eine entsprechende Vertretung in der noch zu bildenden deutschen Delegation erhält.

Abschrift dieses Schreibens habe ich nachrichtlich dem Bundeskanzleramt übersandt.

gez.: Ludwig Erhard



(Dr. Ludwig Erhard)
Beglaubigt

[Signature]
Reg.-O.-Inspektor

Nachrichtlich an
das Bundeskanzleramt

B o n n

Bundeskanzleramt

Eing. 23. III 1953 *

Anlagen: _____

1. der Herr B.H. ist im Bescheid enthalten.
2. H. M. R. Jacubek z. Hto. Nr. 29/5-
3. H. O. R. Dr. Bachmann Z. 29/5 / Kr. 29/5
4. z. Vg.

f. 29.
[Signature]

(6)

Geogr.-Z.: 5-24001-11321/53 ✓